

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: <b>1140/2010/2.1</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Umgestaltung des Doornkaatgrabkellers		
<b><u>Beratungsfolge:</u></b> 24.08.2010 Feuerwehr- und Ordnungsausschuss 26.08.2010 Verwaltungsausschuss		
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> Fröbel 2.1		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Bürgerdienste und Sicherheit

### Beschlussvorschlag:

Der Grabkeller der Familie Doornkaat ist entsprechend der beigefügten Zeichnung zu einem Sitzplatz mit hoher Aufenthaltsqualität umzugestalten.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

## Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	5000 € in 2010, € <u>ca. 10.000 € i. 2011</u>
	Nein <input type="checkbox"/>		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Produkt-Nr.:	<u>553-01</u>
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input type="checkbox"/>		
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>		

## Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

## Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)  
Erhaltung und Fortentwicklung der Friedhofskultur und Verbesserung des Bürgerservice

Andere Ziele:



### **Sach- und Rechtslage:**

In dem Gutachten der Firma smm vom 13.04.2010 zur Friedhofskonzeption wird u. a. empfohlen, den Grabkeller der Familie Doornkaat zu einem ruhigen Sitzplatz mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.04.2010 auf Empfehlung des Ausschusses für Feuerwehr- und Ordnungswesen beschlossen, die Handlungsempfehlungen des Gutachtens der Fa. smm innerhalb von 5 Jahren schrittweise umzusetzen.

Die Umgestaltung der Grabstätte Doornkaat sollte Vorrang haben, da hier aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht Handlungsbedarf besteht.

Durch die Firma „planbau nord“ wurde ein Gestaltungsentwurf gefertigt. 2 Kopien zu diesem Konzept sind der Vorlage beigelegt.

Preisfragen hierzu wurden an den Baubetriebshof und an zwei örtliche Bauunternehmen gerichtet. Die Angebotsfrist läuft bis zum 17.08.2010.

In der Sitzung am 24.08.2010 können somit die zu erwartenden Kosten benannt werden.

#### Finanzierung:

Nach einer bereits vorliegenden Kostenermittlung des Baubetriebshofes ist für den Abbruch des Grabkellers ein Betrag von ca. 5.000 € anzusetzen.

Da aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht diese Maßnahme zeitnah umgesetzt werden muss, sind die Arbeiten noch für 2010 vorgesehen.

Soweit bei dem Produkt „Bestattungswesen“ zu diesem Zeitpunkt noch weitere Mittel im Ergebnishaushalt verfügbar sein sollten, kann anschließend mit der Umgestaltung der Anlage begonnen werden. Andernfalls könnten die Arbeiten im Frühjahr 2011 mit den Haushaltsmitteln dieses Jahres durchgeführt werden.

### **Anlagen:**